

Zeitschrift: Die Staatsbürgerin : Zeitschrift für politische Frauenbestrebungen
Herausgeber: Verein Aktiver Staatsbürgerinnen
Band: 49 (1993)
Heft: 2

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bank für alle.



Für Sie persönlich.

Zürcher
Kantonalbank 

AMARADONNA

Geschichtszüge – Gesichtszüge

von und mit Irène Trochsler und Christina Diaz-Adam

Zwei Frauen auf einer Bank. Etwas schwerhörig die eine, leicht schrullig die andere. Knappe Sätze, ein Blick, Schweigen. Passieren tut nichts, eigentlich. Zwei Frauen vor dem Altersheim wahrscheinlich. Ein gewöhnliches und gewohnheitsmässiges Treffen am eigens und künstlich nett angelegten Parkteich. Uninteressant für unsere actionhungrige und -gewohnte Zeit.

Wirklich uninteressant? Es kommt eben darauf an. Darauf, wie genau, wie geduldig und neugierig die BetrachterInnen hinschauen und hinhören. Denn hinter den Gesichtern, Händen und Körpern verbergen sich Geschichten. Rückblendenartige Szenen erwecken die Vergangenheit. Gemeinsame Schulzeit, Jugenderinnerungen, Familie, Beruf ... 89 Jahre Alltag und Nicht-Alltag.

Die beiden Schauspielerinnen Irène Trochsler und Christina Diaz-Adam haben aus ihrer gemeinsamen Theaterarbeit ein Stück konzipiert, das sich intensiv mit dem Frauendasein in der Schweiz in unserem Jahrhundert auseinandersetzt.

AMARADONNA wurde den Müttern, Grossmüttern und Urgrossmüttern sowie allen Appenzell-Innerrhoderinnen im Hinblick auf die 20jährige eidgenössische Mündigkeit der Frauen gewidmet. Das Stück wurde im Herbst 1990 uraufgeführt.

Geschichtszüge – Gesichtszüge

am 100jährigen Jubiläum des Vereins Aktiver Staatsbürgerinnen
am 15. Mai in der Mühle Tiefenbrunnen

FRAUEN-ART ist eine augenzwinkernde Suche nach Wesen und Art der Frau, nach ihren Freuden und Leiden, ihrer Stärke und ihren Schwächen. Mit Liedern, Gesängen und Zwischentexten von Frank Wedekind, François Villon, Bertold Brecht, Erich Kästner, Hildegard Knef u.a., begleitet von mechanischen Musikinstrumenten.

Interessiert? Unterlagen mit detaillierten Informationen bei Dorothea Walther, Dahliaweg 16, 3004 Bern, Telefon 031 / 23 09 16.

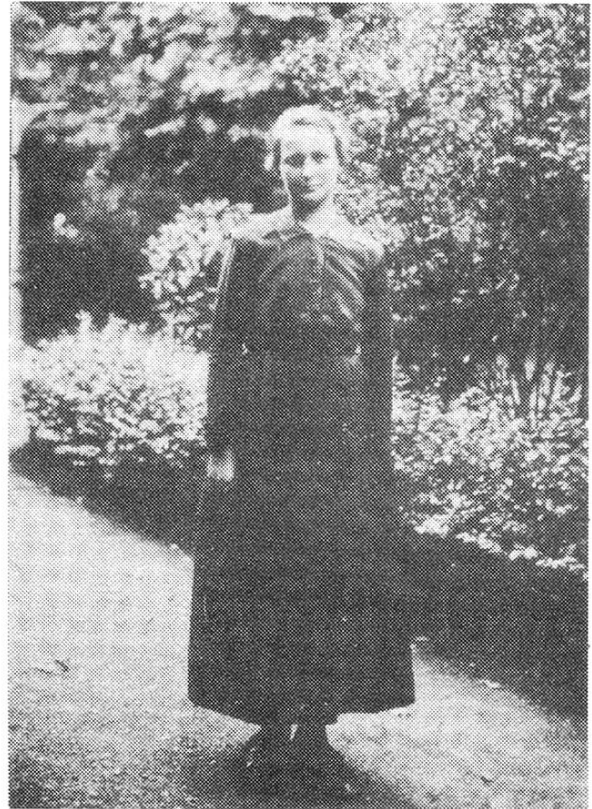
Auszüge aus FRAUEN-ART

am 100jährigen Jubiläum des Vereins Aktiver Staatsbürgerinnen
am 14. Mai im Stadthaus Zürich

LIEDERWEIB

FRAUEN - ART

DOROTHEA WALTHER



Emma Boos-Jegher, 1857 – 1932
Präsidentin der 'Union Frauenbestrebungen' Zürich, Mitbegründerin
'Bund Schweizerischer Frauenvereine'



Lina Lienhart, 1898 – 1988
Präsidentin des Frauenstimmrechtsvereins Zürich, Redaktorin
der 'Staatsbürgerin'

Erika Grendelmeier-Bürkel, + 1988
Präsidentin des Stimmrechtsvereins von 1954 – 1962

Die Postkarten sind zu beziehen bei der Redaktion:
1 Karte = 1 Franken / 12 Karten = 10 Franken